

Abschlussveranstaltung

am Donnerstag, 26.11.2009,

14:00 bis 16:30 Uhr

während der Messe

SPS/IPC/DRIVES 2009 in Nürnberg



2 Systeme,
1 Sprache

AUTLOG

AUTOMATISIERUNG LOGISTIK

Programm

- 14:00 Begrüßung und Einführung**
Dr.-Ing. Olaf Sauer, Fraunhofer IITB, Karlsruhe
- 14:15 Anwendungsfälle in der Automobilindustrie**
Referent wird noch bekannt gegeben
- 14:30 Überblick über das Projekt AUTLOG**
Dr.-Ing. Olaf Sauer, Fraunhofer IITB, Karlsruhe
- 14:45 Vorstellung der Ortungskomponente des Projekts:**
Technologien und Nutzen
Hans Holm Frühauf, Fraunhofer IIS, Nürnberg
- 15:15 Softwarearchitektur und -komponenten,**
Dr. Marcus Adams, PSI AG, Aschaffenburg
- 16:00 Diskussion und Abschluss**
Entwurfsmethoden und Werkzeuge

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Webseite des Messe- und Kongressveranstalters unter <http://www.mesago.de/de/SPS/Programm/index.htm>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

BETREUT VOM



Projekträger
Forschungszentrum
Karlsruhe (PTKA)

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Rahmenkonzeptes „Forschung für die Produktion von morgen“ (Förderkennzeichen 02PB3120) gefördert und vom Projekträger Forschungszentrum Karlsruhe, Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT), betreut.

BMBF-Projekt

2 Systeme,
1 Sprache

AUTLOG

AUTOMATISIERUNG LOGISTIK

Automatisierung
und Logistik wachsen
zusammen



Fraunhofer
IITB

**Fraunhofer-Institut
Informations- und
Datenverarbeitung IITB**

Dr.-Ing. Olaf Sauer
Fraunhoferstr. 1
76131 Karlsruhe
Tel: +49 (0) 7 21/60 91 - 4 77
olaf.sauer@iitb.fraunhofer.de

www.autlog.de



Fraunhofer
IITB



Das BMBF-Projekt



Ident- und Ortsinformationen über Karossen sind der Schlüssel zur Verbindung der Automatisierung und Logistik in der Automobilfertigung. Durch diese Kopplung erhält die Logistik karossenbezogene Anlageninformationen. Bei Änderungen in der Produktion kann schnell und sequenzgenau reagiert werden.

Ein Lokalisierungssystem besteht hauptsächlich aus einer intelligenten Infrastruktur und sogenannten Smart Objects, auch »Tags« genannt. Zur Positionsbestimmung dienen verschiedene Basistechnologien, die im Projekt **AUTLOG** entsprechend der Anwendungsfälle kombiniert wurden. Die entwickelten Tags werden aktuell von den Partnern zu serienfähigen Produkten ausgebaut.

Planungssoftware effizient und schnell reagiert werden. Die pilothaft entwickelten Komponenten bieten genau hierfür eine Lösung, mit der die Funktionen der Planung, Disposition und Steuerung nachhaltig und flexibel an die Anforderungen turbulenter Prozesse angepasst werden können.

Ortungstechnologie



Ortung und Lokalisierung mittels eigener Infrastruktur kann grundsätzlich branchen- und funktionsübergreifend eingesetzt werden, z.B. zur Positionsbestimmung von Gabelstaplern in Lagerhallen, von Sicherheitspersonal auf einem Firmengelände, von Teilen, Baugruppen und Produkten in der Produktion oder von Fußballspielern auf dem Platz. Die Anwendung eines Lokalisierungssystems in der Produktion dient in erster Linie der Überwachung der Produktionsvorgänge. So kann beispielsweise ein Bauteil über die gesamte Produktion verfolgt werden. Dies bietet Vorteile bei der Rückverfolgbarkeit oder bei schnellen Reaktionen auf turbulente Vorgänge in der Produktion.

Softwarekomponenten



In **AUTLOG** haben die Partner ein Ortungssystem entwickelt, mit dem Karossen und Teile innerhalb der Werkshallen lokalisiert werden können. Eine neue Softwarekomponente, ein sog. Identleitsystem, sorgt dafür, daß die Positionen der Karossen eindeutig mit den Auftrags- und Anlageninformationen verknüpft werden. Das Identleitsystem verarbeitet Positionsdaten aus einer Lokalisierungsdatenbank und gibt die aufbereiteten Daten an eine zentrale Visualisierungskomponente weiter, die wiederum Auftrags- und Steuerungsinformationen koordiniert. Insbesondere auf durch Ortungsinformationen erkannte Prozessstörungen oder auf Störungen in den Anlagen kann durch die entwickelte

Anwendung



Volkswagen ist mit seiner Konzern-IT an diesem Projekt beteiligt. Verschiedene Anwendungsfälle im Automobilwerk, von der Fertigung bis zum Versand von Fahrzeugen bieten sich als Einsatzfelder für die entwickelte Ortungstechnologie und die Softwarekomponenten an.